

NOVEMBER.15

<b>1 So</b>	<b>Freche Fläche</b> 11.00 – 11.45 Uhr im Schnawwl Foyer	ab 2
<b>2 Mo</b>	<b>Freche Fläche</b> 10.00 – 10.45 Uhr im Schnawwl Foyer	ab 2
<b>5 Do</b>	<b>Die Königin der Farben</b> 18.30 Uhr praktische Einführung für Pädagogen im Schnawwl Foyer 19.00 Uhr Beginn der Öffentlichen Hauptprobe im Schnawwl Spielraum Anmeldung telefonisch unter 0621 . 1680 302	ÖFFENTLICHE HAUPT- PROBE FÜR PÄDAGOGEN
<b>7 Sa</b>	<b>Die Königin der Farben</b> 16.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	URAUFFÜHRUNG ab 4
<b>8 So</b>	<b>Die Königin der Farben</b> 15.00 Uhr im Schnawwl Spielraum <i>Im Rahmen des Kulturfestivals DonauQuer: Kunst und Kultur aus Südosteuropa   www.kulturquer.de</i>	ab 4
<b>9 Mo</b>	<b>Die Königin der Farben</b> 10.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 4
<b>10 Di</b>	<b>Die Königin der Farben</b> 10.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 4
<b>11 Mi</b>	<b>Du Hitler</b> 11.00 – 12.15 Uhr 19.00 – 20.15 Uhr im Studio Werkhaus	WIEDERAUFNAHME ab 15
<b>12 Do</b>	<b>Baby Tanz Fest</b> 9.30 – 10.15 Uhr 11.00 – 11.45 Uhr im Studio Alte Feuerwache	bis 1
	<b>Du Hitler</b> 11.00 – 12.15 Uhr 19.00 – 20.15 Uhr im Studio Werkhaus	ab 15
▶▶▶	Der Schnawwl gastiert am 14. November 2015 mit <i>König Hamed und das furchtlose Mädchen</i> beim Festival „Made in Germany“ in Stuttgart.	
<b>15 So</b>	<b>Zaubermühle</b> 15.00 – 16.30 Uhr im Schnawwl Spielraum	WIEDERAUFNAHME ab 9
<b>16 Mo</b>	<b>Zaubermühle</b> 11.00 – 12.30 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 9
▶▶▶	Am 17. und 18. November 2015 gastiert die Junge Oper mit <i>StimmSalaBimm</i> (UA) im Theater im Pfalzbau in Ludwigshafen.	
<b>17 Di</b>	<b>Zaubermühle</b> 11.00 – 12.30 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 9
<b>19 Do</b>	<b>Tanz Trommel</b> 10.00 – 11.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	WIEDERAUFNAHME ab 6
<b>20 Fr</b>	<b>Schreimutter</b> 10.00 – 10.35 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 3
<b>21 Sa</b>	<b>Schreimutter</b> 16.00 – 16.35 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 3
▶▶▶	Kindertag „Instrumenten auf der Spur“ in der Mannheimer Musikschule Im Rahmen des Kindertags zeigt die Junge Oper um 15.00 Uhr und um 16.15 Uhr „Instrumenten auf der Spur: Das Klavier“ in den Räumen der Mannheimer Musikschule. Der Eintritt ist frei.	
<b>22 So</b>	<b>Tanz Trommel</b> 11.00 – 12.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 6
	<b>Peter Pan</b> 16.00 – 17.45 Uhr im Schauspielhaus	WIEDERAUFNAHME ab 8
<b>24 Di</b>	<b>Tanz Trommel</b> 10.00 – 11.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 6
<b>26 Do</b>	<b>Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone</b> 10.00 – 12.30 Uhr 17.30 – 20.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	WIEDERAUFNAHME ab 11
<b>27 Fr</b>	<b>Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone</b> 10.00 – 12.30 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 11
<b>29 So</b>	<b>Tschick</b> 15.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 14
<b>30 Mo</b>	<b>Tschick</b> 11.00 Uhr 18.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 14



## JUNGES NATIONALTHEATER

Schnawwl | Junge Oper | Junger Tanz | Junge Bürgerbühne

 Alte Feuerwache am Alten Messplatz  
 Brückenstraße 2  
 68167 Mannheim

 Informationen: 0621.1680 300  
 Theaterpädagogik: 0621.1680 305  
 Musiktheaterpädagogik: 0621.1680 449  
 Fax: 0621.1680 308

 Homepage: www.nationaltheater-mannheim.de  
 E-Mail: jungesnationaltheater@mannheim.de

### SPIELSTÄTTEN

 SCHNAWWL  
 STUDIO ALTE FEUERWACHE  
 Brückenstraße 2 · 68167 Mannheim  
 SCHAUSPIELHAUS  
 Goetheplatz · 68161 Mannheim

### KARTENTELEFON

 0621. 1680 302  
 Mo, Mi, Do, Fr 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr,  
 Di 14.00 – 17.00 Uhr  
 (außerhalb dieser Zeiten Anrufbeantworter)  
 ONLINE-Kartenkauf:  
 www.nationaltheater-mannheim.de

### PREISE

 Erwachsene: 12 €  
 Kinder, Schüler und Studierende: 7 €  
 Familienpreis (das zweite und jedes weitere  
 Geschwisterkind in Begleitung der Eltern): 4 €  
 Gruppenpreis, je Person (ab 20 Personen zwei  
 Begleitpersonen frei): 6 €

### ACHTUNG

 Bei Vorstellungen im Schauspielhaus, Opernhaus  
 und Studio Werkhaus gelten andere Preise.  
 Informationen: 0621.1680 150

 Die Termine für Vorstellungen des Jungen National-  
 theater im Dezember 2015 erfahrt ihr ab dem  
 20. Oktober 2015!

 Ab diesem Tag sind auch Vorbestellungen möglich.  
 Spielplanänderungen vorbehalten.

 Im Jungen NTM ist nach Vorstellungsbeginn grundsätz-  
 lich kein Einlass mehr möglich!

### ANFAHRT

 Straßenbahn: Vom Hauptbahnhof 1 (Schönau),  
 3 (Sandhofen) und 4 (Käferthal/Heddesheim), Haltestelle  
 Alte Feuerwache

 Auto: Richtung Neckarstadt (West) / Alter Messplatz  
 Gekennzeichnete Besucherparkplätze im Parkhaus  
 Neckarpromenade (Einfahrt rechts hinter Kurpfalz-  
 brücke, im Parkhaus erste Abzweigung links)

Aktuelle Infos zum Jungen NTM:





## JUNGE OPER

Die Junge Oper wird präsentiert von **MVV Energie**

### Die Königin der Farben

nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer  
Komposition von Markus Reyhani  
ab 4 Jahren

Die Königin der Farben Malwidra ruft ihre Untertanen herbei:

»Blau«, ruft Malwidra und das Blau kommt. Es ist sanft und erfüllt freundlich den Himmel. »Rot«, ruft Malwidra und das Rot kommt und sie reiten zusammen wild und gefährlich durchs Land. Dann kommt das warme Gelb. Doch Vorsicht! Das Gelb kann auch ganz schön zickig sein. Na, das kann Malwidra auch. Und es wird gestritten, was das Zeug hält. Alle schreien und zanken miteinander. Das Blau, das Rot, das Gelb und natürlich auch Malwidra, die sich nichts sagen lassen will. Plötzlich ist alles grau, farblos und traurig. Malwidra muss weinen. Aber was ist das: Ihre Tränen sind blau, rot und gelb. Bald sind alle Farben wieder vereint und im Zusammenspiel mit Malwidra wird die Welt bunt und fröhlich.

Erzählt wird eine einfache Geschichte mit Bildern, Worten und natürlich ganz viel Musik. Denn in der Jungen Oper ist die Königin der Farben auch eine Königin der Klänge. Die Illustration und Autorin Jutta Bauer wurde 2009 für ihr Gesamtwerk mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. In der Spielzeit 2014 / 2015 feierte die Adaption des Bilderbuches Schreimutter als Figurentheaterstück am Schnawwl Premiere.

In Kooperation mit Enjoy Jazz (www.enjoyjazz.de)

Öffentliche Hauptprobe für Pädagogen: 5. November 2015  
im Schnawwl Spielraum, Anmeldung unter 0621. 1680 302

Uraufführung: 7. November 2015 im Schnawwl Spielraum

Weitere Termine: 8., 9. und 10. November 2015

LETTUNGSTEAM: Francesco Damiani, Andrea Gronemeyer, Christian Thurn, Eva Roos  
Dramaturgie: Johannes Gaidel  
MIT: Matthias Debus, Claus Kieselbach, Julia Picard, Olaf Schönborn

### Baby Tanz Fest

bis 1 Jahr

In einem farbenfrohen Raum improvisieren zwei Musiker eine immer variierende pentatonische Melodie, die eine Tänzerin zu Bewegung und Tanz inspiriert. Zuschauer gibt es nicht, denn alle Anwesenden sind Teil des Geschehens. Wir laden Babys und ihre Eltern ein, fernab vom Alltag, Musik und Tanz in einem für sie geschaffenen Freiraum zu erleben.

Termin: 12. November 2015 im Studio Alte Feuerwoche

LETTUNGSTEAM: Marcela Herrera, Gregor Herrmann, Eva Roos, Susanne Mautz  
MIT: Gregor Herrmann, Janna Schimka, Ute Schiba

## SCHNAWWL

### Freche Fläche (UA)

Verwandlungen in den Raum  
Ensembleprojekt  
ab 2 Jahren

Ein Maler besucht die Kinder im Zuschauerraum. Linien, Flächen, Farben im Gepäck. Er nimmt diese mit auf eine Reise. Ein Spiel in Farbe und Form beginnt. Nach und nach verändert sich der Raum in ein Bild, in das die Kinder als Betrachter eintauchen, von dem sie selbst ein Teil sind und das sie selbst verändern können. Mittels Linien, Strichen, Strukturen, Farben und Formen wird der Maler den Raum zu einem Bild arrangieren, in dem alle anwesenden Gegenstände, Kinder und Erwachsene ein Farbenspiel auf der großen Leinwand des Lebens sind.

Theater mobil  
Buchen Sie Freche Fläche (UA) für eine Vorstellung in der Kindertagesstätte!  
Informationen & Buchung: Nadja Dietrich 0621. 1680 300, nadja.dietrich@mannheim.de

Termine: 1. und 2. November 2015 im Schnawwl Foyer

LETTUNGSTEAM: Marcela Herrera, Christian Thurn, Eva Roos, Nicole Librau  
MIT: Cédrine Pinarelli

### Du Hitler (DE)

ab 15 Jahren / 9. – 13. Klasse

Frank Hügell ist ein frustrierter Lehrer. Mario Gastler ein fernsehglotzender Student, der Künstler sein will. Jessica Stahl ein Mädchen, das auf ihren kleinen Bruder aufpassen soll. Johannes Bender einer, der nachts einsam über Landstraßen fährt. Da ist noch ein Junge, der Anfang des 20. Jahrhunderts lebte. Ein Junge, der auch heute leben könnte – Adolf Hitler? Alle haben sie etwas gemeinsam: sie sind allein, einsam, frustriert, perspektivlos und hegen gewalttätige bis faschistoide Fantasien. Wie reagieren junge Menschen, die zwischen widersprüchlichen Empfindungen und unvereinbaren Zielen hin- und hergerissen sind? Wie gehen sie mit Ambivalenzen um, wie wird auf empfundene Ohnmacht reagiert? Woher kommt der Wunsch nach Macht und sie auszuüben?

Vier Personen begehen sich auf die Suche nach dem Menschen Adolf Hitler, ihr Streitgespräch lässt das Faktische und das Unfassbare, das Banale und das Monströse mit Humor aufeinander prallen. Der rasante Theatertext hat alltäglichen Faschismus immer klar im Visier ohne seine Figuren zu verurteilen.

Wiederaufnahme: 11. November 2015 im Studio Werkhaus

Weitere Termine: 12. November 2015

LETTUNGSTEAM: Kristo Šagor, Iris Kraft, Eva Roos, Sebastian Karzer, Anne Richter  
MIT: David Benito Garcia, Sebastian Brummer, Helene Schmitt, Uwe Topmann

### Zauberwühle (UA)

nach Motiven des finnischen Kalevala-Epos  
von Katrin Lange  
ab 9 Jahren / 4.-10. Klasse

Einmalen zum Festival Mühler Kinderstücke 2015

Aus dem hohen Norden Europas wehen Geschichten aus alten Zeiten heran. Keiner kann sie schöner besingen als Walinö. Doch das Nordland ist arm und ausgehungert, nur Aino kann als Regenbogenreiterin ab und zu für etwas Regen und damit für eine kalte Ernte sorgen. Das Sampo, eine Zauberwühle, soll Abhilfe schaffen. Die Nordland-Herrin verspricht dem Überbringer des Sampo ihre Tochter Aino zur Frau. Schmied Ilmar, der wunderbare Schöpfer und Handwerker, schmiedet das Sampo mit Ausgängen für Mehl, Salz und Gold für seinen Freund Walinö. Im Nordland kehrt mit der Zauberwühle Wohlstand ein. Allerdings bekommt der Schmied die Braut, nicht Walinö. Doch lange kann das Nordland seinen Wohlstand nicht genießen, denn mit diesem kommt der Neid in die Welt, eine zerstörerische Kraft.

Wiederaufnahme: 15. November 2015 im Schnawwl Spielraum  
Weitere Termine: 16. und 17. November 2015

LETTUNGSTEAM: Rüdiger Pape, Diemar Feldmann, Anne Richter  
MIT: Sebastian Brummer, David Benito Garcia, Cédrine Pinarelli, Simone Oswald, Helene Schmitt, Uwe Topmann

### Peter Pan oder Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte

Familienstück  
von James Matthew Barrie, übersetzt von Erich Kästner  
ab 8 Jahren / 3.-5. Klasse

Wendy und ihre Brüder bleiben allein mit ihrem kindermädchen Nana, einem Hund, zu Hause. Ohne Erwachsene im Haus wird es gleich lustiger, und als Peter Pan zum Fenster hereinschneit, sind der Fantasie keine Grenzen mehr gesetzt: In Nimmerland ist Peter der Anführer der Bande »Die verlorenen Jungen«. Wendy und ihre Brüder werden in die Bande aufgenommen und müssen mit Feen, Indianern und mit Kapitän Hook und seinen Piraten kämpfen. Außerdem hulen Wendy und Klingklang, Peters Fee, um Peters Gunst. Trotzdem erscheint das Leben in Nimmerland wie ein großer Traum voller phantastischer Erlebnisse. Doch

bald merkt Wendy, dass sie nicht für immer ein Kind bleiben will. Sie muss eine Entscheidung treffen. Sollen sie und ihre Brüder in Nimmerland der Bandenspiele bleiben oder geht sie mit ihren Brüdern zurück zu den Eltern nach Hause, um in der eigenen Familie noch kurz die endliche Kindheit zu genießen?

James Matthew Barrie's *Peter Pan oder Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte*, gehört zu den klassischen Heldentatendramen der Kindertextur und hat unzählige Generationen von Familien begeistert. J. M. Barrie entwickelte die Geschichte 1904 gemeinsam mit seinen fünf Adoptivkindern in London.

Eine Kooperation von Schauspiel und Schauspielhaus

Wiederaufnahme: 22. November 2015 im Schauspielhaus

LETTUNGSTEAM: Cilli Brexler/Tim Egloff, Maren Greinke, Janine Wertmann, Till Röhr, Anne Richter/Stephanie Gottfried

MIT: Maren Asehlmann, Matthias Debus, Sonia Dengler, Julius Forster, Peter Hinz, Anne-Marie Lux, Cédrine Pinarelli, Klaus Rodewald, Till Röhr, Simon Seeluther, Uwe Topmann

### Schreimutter

nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer  
Figurentheater ab 3 Jahren

Manchmal schreit selbst die beste Mutter der Welt. Wenn sie ihr Kind anspricht, kann dieses schon mal auseinander fliegen. Aber Mütter und Kind begehen sich gleich auf den aufregenden Weg, sich wieder zusammen zu rufen. Fehler passieren und »Schuldigung!« kann man nicht schöner sagen als in dieser Geschichte.

Die Figurenspielerin Helene Schmitt spielt und erzählt von den verrückten Erlebnissen, die Füße ohne Augen, ein Po ohne Beine und ein Schnabel ohne Bauch haben, - und natürlich von dem wunderbaren Moment, wieder ganz vereint mit Mutter in die Welt aufzubrechen.

Termine: 20. und 21. November 2015 im Schnawwl Spielraum

LETTUNGSTEAM: Ina Papapanstantinou, Christian Thurn, Eva Roos, David Pagan, Anne Richter  
MIT: Helene Schmitt

### Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

nach dem Roman von Mark Haddon,  
Bühnenfassung von Simon Stephens  
ab 11 Jahren / 6.-10. Klasse

Christopher kennt alle Primzahlen bis 7507, mag Mathe, Ordnung und die Polizei in ihren immer gleichen Uniformen; Überraschungen verabscheut er und Metaphern versteht er nicht. Als

er den Nachbarhund sieben Minuten nach Mitternacht durch eine Forke erstochen auf dem Rasen findet, beschließt er den Mörder zu finden.

Seit der Uraufführung 2012 in London begeistert die Theaterfassung des beliebten Romans die Zuschauer. Auch in Mannheim geht Christophers Kriminalfall in die dritte Spielzeit.

Wiederaufnahme: 26. November 2015 im Schnawwl Spielraum  
Weitere Termine: 26. und 27. November 2015

LETTUNGSTEAM: Marcelo Diaz, Christian Thurn, Eva Roos, Markus Reyhani, Anne Richter  
MIT: Sebastian Brummer, David Benito Garcia, Simone Oswald, Cédrine Pinarelli, Helene Schmitt, Monika-Margret Steiger, Uwe Topmann

### Tschick

ein Roadnove  
von Wolfgang Herrndorf - Bühnenfassung von Robert Koall  
ab 14 Jahren / 7. – 13. Klasse

Mutter in der Entzugsklinik, Vater mit Assistentin auf Geschäftsreise: Maik Klingenberg wird die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa verbringen. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick, eigentlich Andeij Tschichatschow, kommt aus einem der Asri-Hochhäuser in Hellersdorf, hat es von der Förderschule Irigandwe bis aufs Gymnasium geschafft und wirkt doch nicht gerade wie das Musterbeispiel der Integration. Außerdem hat er einen geklauten Lada zur Hand. Damit beginnt eine unvergessliche Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz.

Tschick, erschienen 2010 wurde 2011 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Dieser Coming-of-Age-Roman zieht seitdem Jugendliche wie Erwachsene in seinen Bann.  
Termine: 29. und 30. November 2015 im Schnawwl Spielraum

LETTUNGSTEAM: Marcelo Diaz, Christian Thurn, Eva Roos, Markus Reyhani, Anne Richter  
MIT: Simone Oswald, David Benito Garcia, Cédrine Pinarelli, Uwe Topmann

## JUNGER TANZ

### Tanz Trommel (UA)

Ensembleprojekt von Schnawwl  
und Kevin O'Day Ballett  
Tanztheater ab 6 Jahren / 1.-4. Klasse

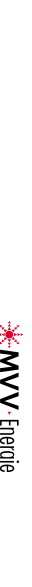
Zwei Menschen begegnen sich in derselben Welt. Die eine nimmt diese Welt mit dem Körper auf. Sie erkundet und spricht mit Füßen, Beinen, Po, Rücken, Armen, Kopf und Händen. Der andere lauscht und erkundet den Klang: Er klopft, Klappert, drückt, trommelt, pocht und paukt. Wie können sich diese zwei verstehen? Dass Bewegung auch Töne erzeugt und Trommel auch Bewegung ist, entdecken sie langsam. Ohne Worte, doch voller Sprachen erzählen zwei Menschen eine Geschichte vom Zauber des Entdeckens, des Erlebens und der Begegnung.

Wiederaufnahme: 19. November 2015 im Schnawwl Spielraum  
Weitere Termine: 22. und 24. November 2015

LETTUNGSTEAM: Andrea Gronemeyer, Christian Thurn, Eva Roos, Peter Hinz, Julia Picard, Anne Richter

MIT: Peter Hinz, Julie Picard

Das Nationaltheater Mannheim, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch



Die Junge Oper wird präsentiert von

Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen, die in dieser Publikation im Maskulin verwendet werden, sind geschlechtsneutral zu verstehen. Gemeint sind alle Geschlechter.

IMPRESSUM  
Herausgeber: Nationaltheater Mannheim - Intendantin: Schnawwl, Andrea Gronemeyer  
Intendant Junge Oper: Andrea Gronemeyer, Prof. Dr. Klaus-Peter Keller  
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit / Dramaturgie, Veranwortlich: Michaela Oswald  
Foto: Christian Kleiner - Gestaltung und Satz: Janna Jacobs,  
www.tanztrommel.com - Druck: Druckerei Lehnen GmbH & Co. KG, Neustadt/Weinstraße



Zauberwühle (UA)